

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 065/2017

Stadtplanungsamt

Penck, Gerhard

12.04.2017

Betrifft: Vergabe von Planungs- und Gutachterleistungen, Stadtplanung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	27.06.2017	N	Vorberatung	mehrheitlich empfohlen
Verwaltungs- und Finanzausschuss	29.06.2017	N	Vorberatung	mehrheitlich empfohlen
Gemeinderat	13.07.2017	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Der Vergabe der Planungs- und Gutachterleistungen in Höhe von 515.000 €, wie unter a. – e. dargestellt wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

5110/5410

Bezeichnung:

Stadtplanung / Gemeindestraßen

Aufwendung/Auszahlungen:

515.000 Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

494.636 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

494.636 Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

0 € Euro

Haushaltsmittel:

☐ stehen zur Verfügung ☒ stehen nicht zur Verfügung ☐ stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag: Haushalt 2018 ff – Budget Stadtplanung

Sachverhalt

Vorbemerkung

Die letzte Drucksache bezüglich der Notwendigkeit, zusätzlich zum jährlichen Budget des Stadtplanungsamtes, Vergaben von Planungs- und Gutachterleistungen dem Gemeinderat zur Zustimmung vorzulegen, erfolgte im April 2015. Seither haben die im Rahmen des Haushaltsplans zugewiesenen HH-Mitteln für das „Planungs- und Gutachten Budget“ des Stadtplanungsamt für die anstehenden Vergaben ausgereicht.

Infolge der letztjährigen Vergabe zur Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes und vor allem der aktuellen notwendigen Vergaben im Bereich für das Gewerbegebiet „Hirnau“ und des erneuten Zielabweichungsverfahrens „Vesperhütten“ bzw. Traufgängehütten reicht das im Haushaltsplan veranschlagte Budget für Planungs- und Gutachterleistungen nicht aus. Derzeitig können keine Vergaben getätigt werden.

Vergabe von Planungen und Gutachten innerhalb des Planungsbudgets des Stadtplanungsamtes

Der Finanzposten 44310005 „Honorare Gutachten Gerichtskosten“ des Stadtplanungsamtes ist im Haushaltsjahr 2017 mit 397.199,96 € bemessen. Die Erhöhung der HH-Mittel gegenüber dem Vorjahr erfolgte auf Grund der Vergabe zur Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes.

Mit den vorgenannten Finanzmitteln erfolgen Vergaben im Bereich der Stadtentwicklungsplanung (z.B. Stadtentwicklungskonzept, Wirtschaftsflächenkonzept, Vergnügungsstättenkonzept,), des Tourismus (z.B. Zielabweichungsverfahren Vesperhütten / Traufgängehütten), der Verkehrsplanung (soweit nicht investiv, wie Lärmaktionsplanung, Parkraumkonzept, etc.), der Kosten des Gutachterausschusses, vor allem aber der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplanung), sowie der hierfür notwendigen Gutachten (Lärm, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), Natura 2000 Prüfungen, Umweltbericht, Geologie, Hydrologie, etc.). Die vorgenannten Gutachten können nicht im Stadtplanungsamt erstellt werden und müssen, wenn sie für die Rechtssicherheit des Verfahrens notwendig sind, vergeben werden.

Bisheriger Abfluss von HH-Mitteln

Die in der Drucksache 061/2015 beschlossenen Vergaben von Planungs- und Gutachterleistungen sind abgearbeitet. Der Mittelabfluss der Vergaben konnte vollständig aus den „Budget Stadtplanung“ 2015/2016 gedeckt werden.

Zur Vergabe anstehende Projekte der Stadtplanung

Die Anzahl der Projekte ist seit der letzten Drucksache (Beschluss vom Gemeinderat 30.04.2015) erhöht, so sind zum Beispiel seit dem Beschluss zum Wohnbauflächenprogramm im Dezember 2016 zusätzlich weitere Innenbereichsvorhaben hinzugekommen. Z.B. „Einbeziehungssatzung an der Eyach“, Lautlingen; „Bereich Kleiststraße“, Truchteltingen; „Scheibenbühlstraße“, Laufen; „Am Heersberg“, Laufen; „Bereich Jägerstraße“, Onstmettingen; „Im Weidlen“, Lautlingen; Bereich „Tulpenstraße“, Tailfingen; etc..

22 Verfahren konnten abgeschlossen werden, wie z. B. „Gikentäle II“, Ebingen; „Nadlerstraße“, Ebingen; „Fridrich-List-Str.“, Ebingen; „Runs“, Margrethausen; „Erich-Kästner-Str.“, Tailfingen; „Zwischen Friedrichstraße und Ziegelplatz“, Ebingen; etc..

Viele Planungsvorhaben sind mitten im Verfahren, z.B. „Truchtelfinger Str. / Joh.-Maute-Str.“, Ebingen; „Rossental“, Truchteltingen; „Stadtkern – Kronenstr. / Langestr.“, Tailfingen; „Im Eyachtal“, Pfeffingen; „Erweiterung Fa. Steinmeyer“, Ebingen; „Erweiterung Fa. Korn“, Ebingen; „Zentrum Onstmettingen / Dörfle“, Onstmettingen; etc.. Diese werden in den nächsten Sitzungen mit Verfahrensschritten den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

14 Vorhaben sind während des Verfahrensablaufs abgebrochen bzw. eingestellt worden, entweder weil der Antragsteller zurückgezogen hat oder weil durch Änderung der Sachlage das Verfahren nicht mehr notwendig wurde.

Um jedoch weiterhin diese Aufgabenfülle in der notwendigen Priorität mit dem vorhandenen Personal bewältigen zu können, ist es notwendig im Bereich der Bauleitplanung die Vorhaben weiterhin in Vollvergabe

(Planung, Verfahren, Gutachten) zu vergeben.

Die nachfolgend aufgeführten Vergaben stehen, auch auf Grund der innerhalb der Bauleitplanung enorm gestiegenen Vorlaufzeit, für im Verfahren nachzuweisenden Gutachten auch für private Investitionsvorhaben und für die vorschauende Bauleitplanung zur Vergabe in 2017 an:

- a. 35.000 € | Zielabweichungsverfahren „Traufgängnehütten und Übernachtungen“ (Verfahren incl. notwendiger Untersuchungen im Naturabereich, saP, Natura 2000 Untersuchungen) | Raumordnungsverfahren zur Ansiedlung von Vesperhütten und Übernachtungen im Außenbereich.
- b. 410.000 € | Bebauungsplan „Hirnau“, Lautlingen, ca 30 ha. (Bebauungsplan incl. städtebaulicher Entwurf und Verfahren, Vermessung, Alternativenprüfung, saP, Umweltbericht, Grünordnungsplan, Natura 2000 Vorprüfung, Prüfung Ausgleichsflächen, Bodenverwertungskonzept, schalltechnisches Gutachten, Anschluss Knoten B 463 alt, innere Straßenerschließung, Planung Wasser / Abwasser, Geologie, Hydrologie, Konzept äußere Entwässerung, Breitbandkonzept, Konzept Verlegung 110 KV, 20 KV und Gasleitung, etc.) | Verfahren incl. der notwendigen Fachgutachten für das Gewerbegebiet.
- c. 40.000 € Bebauungsplan „Leizentäle“, Ebingen (Bebauungsplan, Verfahren, saP, Umweltbericht, GOP) | planungsrechtliche Ermöglichung von Stellplätzen für die Firma Gühring, Innenentwicklung und städtebauliche Neuordnung angrenzender Bereiche. Derzeit Prüfung der bestehenden Rahmenbedingungen.
- d. Alternativ zu c.: sofern der Bebauungsplan „Leizentäle“ aufgrund ausgeschöpfter Rahmenbedingungen aktuell nicht notwendig wird, 40.000 € Bebauungsplan „Zwischen Pfarrstraße und Grüngrabenstraße“, Ebingen (Bebauungsplan, Verfahren, saP, Umweltbericht, GOP) | gestalterische Neuordnung und Aufwertung im Bereich Hufeisen.
- e. 30.000 € Bebauungsplanänderung „Schlossberg / Lessingstraße“, Ebingen (Bebauungsplan, Verfahren, saP, Umweltbericht, GOP) | Innenentwicklungsfläche für Wohnen.

Finanzierung

Die vorgenannten Vergaben von 515.000 € werden über den Haushalt 2018 ff „Budget Stadtplanung“ finanziert.